

Der Landrat schlug vor, heute lediglich noch über den gemeinsamen Antrag der CDU- und GRÜNE-Kreistagsfraktionen vom 05.03.2013 zum Produkt 0.66.50 „Klimaschutz“ – Seite 105 des Nachtrages vom 07.03.2013 - zu beraten, da dieser zu der Sitzung des Finanzausschusses am 05.03.2013 sehr kurzfristig vorgelegt worden sei und noch nicht abschließend beraten werden konnte. Die weiteren Beratungen zum Entwurf der Haushaltssatzung 2013 / 2014 sollten sodann aber im Kreistag am 14.03.2013 erfolgen.

Hierzu bestand Einvernehmen.

Abg. Steiner wies darauf hin, dass man die anderen Fraktionen ausdrücklich dazu eingeladen habe, sich als Antragsteller anzuschließen. Die SPD-Fraktion habe bereits ihre Bereitschaft erklärt. Er bat insoweit um entsprechende Ergänzung zur Sitzung des Kreistages. Die FDP-Fraktion müsse sich hingegen noch erklären.

Abg. Smielick verwies auf die Historie des Antrages – auch im Hinblick auf einen zuvor bereits vorliegenden SPD-Antrag - sowie entsprechende Beratungen im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz sowie im Finanzausschuss. Er unterstrich, dass dies mit einem Sperrvermerk versehen werden solle und zu Mehrkosten führe. Im Übrigen regte er an, in die Produktdefinition im Abschnitt Ziele noch einen Punkt „Mobilitätsmanagementsystem“ mit aufzunehmen und den Antrag insoweit entsprechend zu ergänzen. Seine Fraktion könnte sodann dem Antrag zustimmen.

Abg. Hartmann sah hierin einen guten Kompromiss. Der ursprüngliche Antrag seiner Fraktion habe sich auf das Leitbild eines energieautarken Kreises bezogen. Hierzu sei eine Umformulierung bzw. Ergänzung des Produktes „Klimaschutz“ erforderlich. Die wesentlichen Punkte des Antrages seiner Fraktion fänden sich nunmehr in dem vorliegenden „Klimaschutz-Antrag“ wieder, weshalb man eine gemeinsame Antragstellung befürworte. Auch der Ergänzung des Antrages um einen Punkt „Mobilitätsmanagementsystem“ könne man im Sinne einer ganzheitlichen Strategie beitreten. Er sehe hier breitestes Einvernehmen.

Auch Abg. Steiner befürwortete die Ergänzung des Antrages um den Aspekt „Mobilitätsmanagementsystem“. Da man über die Mittel erst entscheiden wolle, wenn ein entsprechendes Konzept vorliege, sei hier ein Sperrvermerk vorgesehen. Er denke, dies sei eine Zusammenfassung der Punkte, die man gemeinsam über Jahre hinweg entwickelt habe und somit ein „guter Weg“.

Abg. Dr. Lamberty wies darauf hin, dass auch in den Städten und Gemeinden des Kreises Klimaschutzfragen beraten würden. Insoweit rege seine Fraktion an, darauf zu achten, dass im Hinblick auf die Finanz- und Personallage Doppelarbeit tunlichst vermieden werde.

Ltd. KVD Ganseuer wies darauf hin, dass sich hierdurch die auf Seite 102 mitgeteilten Kreisumlagesätze für 2014 von 36,12 % auf 36,13 % und 2015 von 36,58 % auf 36,59 % geringfügig erhöhen würden.

Der Landrat stellte fest, dass sich alle Fraktionen dem Antrag angeschlossen haben, ergänzt um den Punkt „Mobilitätsmanagement“.